



TEROSON®

WHITE PAPER

**Nachhaltige Gebäudezertifizierung
im Metall- und Fassadenbau**



Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit

Der Bausektor gehört zu den größten Ressourcen- und Energieverbrauchern. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch: Gerade hier gibt es noch unglaublich viel Potenzial. Eine ganze Branche hat es in der Hand, maßgeblich zur Lösung der Herausforderungen unserer Zeit wie Klimaschutz und Ressourcenschonung beizutragen.



Schon gewusst?

16% des Wassers,

40% der Energie und

50% der natürlichen Ressourcen

werden allein in Europa durch die Baubranche verbraucht.

Doch was sind überhaupt solche Green Buildings?

Der Begriff „Green Buildings“ ist etwas irreführend. Denn wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen, ist ökologische Nachhaltigkeit – der Schutz von Umwelt, Klima und Ressourcen – nur ein Aspekt. Das Drei-Säulen-Modell sieht darüber hinaus noch ökonomische und soziale Nachhaltigkeit als Bewertungskriterien vor, also die langfristige wirtschaftliche Rentabilität von Bauprojekten ebenso wie Einhaltung ethischer Standards entlang der Lieferkette.



Nachhaltige Gebäude sind nicht „Luxus“ oder „Gewissensbefriedigung“. Sie sind vielmehr ein Garant für Zukunftssicherheit.

Vito Henning, Leiter Bereich Vorhangfassade bei Henkel Adhesive Technologies

Internationale Zertifizierungssysteme

Der Anteil als nachhaltig zertifizierter Gebäude hat sich in den letzten zehn Jahren hierzulande vervielfacht, ein Zuwachs von über 400 % konnte verzeichnet werden. Dies betrifft vorrangig Neubauten, aber auch Sanierungen im Bestand werden immer öfter unter „grünen Gesichtspunkten“ durchgeführt. **Im Jahr 2021 waren über 50 Prozent der Hochbauten, bei denen Produkte von TEROSON Bautechnik zum Einsatz kamen, als nachhaltig zertifiziert.**

Grundsätzlich ist im Bausektor zwischen der Nachhaltigkeitsqualifikation von Produkten und von gesamten Gebäuden zu unterscheiden. Dabei haben sich verschiedene Zertifizierungssysteme etabliert, welche die Nachhaltigkeit von Gebäuden beurteilen. Obwohl diese ähnliche Ziele verfolgen, gibt es mitunter deutliche Unterschiede in Schwerpunkten und Anforderungen an die einzelnen Produkte.

WICHTIG

Die Kriterien für die Nachhaltigkeitsqualifikation werden kontinuierlich verschärft. Ein regelmäßiger Austausch zum Verband oder zur Industrie ist unentbehrlich, um stets auf dem Laufenden zu bleiben und sich als Metall- oder Fassadenbauer aus schierer Unwissenheit nicht in schwierige Situationen zu bringen. Deswegen ist es wichtig, einen Partner aus der Industrie an der Seite zu haben, der das nötige Know-how mitbringt sowie als Zulieferer verbindlich und erreichbar ist.

Wir unterstützen Metall- und Fassadenbauer und stellen notwendige Produktdeklarationen und Herstellererklärungen bereit, die sie beim zuständigen Auditor einreichen können. Auch fertigen wir Dokumentationen für die unterschiedlichen Zertifizierungssysteme an.

Die Anforderungen zur Verwendung von nachhaltigen Produkten müssen in den Ausschreibungen unter Angabe des ausgewählten Systems mit Anforderungskatalog für die einzelnen Gewerke im Vorfeld im Leistungsverzeichnis beschrieben werden. Diese besonderen Anforderungen müssen vom Auftragnehmer berücksichtigt werden.

ACHTUNG

Bei Nicht-Einhaltung drohen dem Auftragnehmer hohe Strafzahlungen oder sogar der Rückbau, was verheerende finanzielle Folgen hat! Im Hochbau bedeutet dies schnell eine Insolvenz. Eine Nichterfüllung ist somit keine Option.



Nachhaltigkeit legt den Grundstein für eine neue Art der Transparenz, Detailierung und Dokumentation. Sie wird damit auch zum Digitalisierungs-Beschleuniger.

Alexander Bauer,
Technischer Leiter bei TEROSON Bautechnik

Die Zertifizierungssysteme im Vergleich



DGNB
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Ursprünglich hierzulande entwickelt und mit einem starken Fokus auf die lokale Bauindustrie, findet dieses Bewertungssystem mittlerweile auch international Anerkennung. In Deutschland ist es das am weitesten verbreitete System. Fünf Kategorien stehen innerhalb der drei Säulen der Nachhaltigkeit zur Punktevergabe zur Verfügung, um die Stufen „Bronze“ bis „Platin“ zu erreichen. Dabei ist kein Ausgleich zwischen den Kategorien zulässig. Zudem ist dieses das einzige System, das den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes berücksichtigt.

„Die DGNB-Standards sind, im Vergleich zu anderen, die strengsten, aber auch die ehrlichsten. Deshalb haben TEROSON Bautechnik sowie der gesamte Henkel-Konzern die DGNB-Kriterien für den Bereich Bau als Benchmark definiert.“

Alexander Bauer, Technischer Leiter bei TEROSON Bautechnik



LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

In den USA entwickelt, aber mittlerweile weltweit anerkannt und verwendet. Dabei gibt es unterschiedliche Versionen für verschiedene Gebäudetypen und Projektgrößen. Bewertet werden Gebäude in neun Hauptkategorien, wobei der Fokus auf Energie liegt. LEED verwendet ein Punktesystem, das die Erfüllung bestimmter Kriterien belohnt. Die Gesamtpunktzahl bestimmt die Zertifizierungsstufe (Platin, Gold, Silber, Zertifiziert).



BREEAM
Building Research Establishment
Environmental Assessment Method

Das in Großbritannien entwickelte System findet weite Verbreitung in Europa, wobei es länderspezifische Versionen gibt. Gebäude werden in zehn Hauptkategorien beurteilt, darunter Energie, Wasser, Materialien, Abfall, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Management. BREEAM verwendet eine prozentuale Bewertungsmethode, bei der die Erfüllung bestimmter Anforderungen in den Kategorien bewertet wird. Eine bestimmte Prozentzahl muss erreicht werden, um eine Zertifizierungsstufe zu erhalten (Pass, Good, Very Good, Excellent, Outstanding).

.....
Weitere Systeme, die auf nationaler Ebene Anwendung finden:

QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen)

BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

NaWoh (Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau)

BNK (Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnbau)

PHI (Gebäude-Energiestandards des Passivhaus Instituts)



Nachhaltigkeitsqualifikation von Produkten

Environmental Product Declaration (kurz EPD) sind Produktdeklarationen, die Informationen über die Umweltauswirkungen von Bauprodukten liefern. Sie basieren auf internationalen Normen und Standards und bieten eine transparente Darstellung von Umweltaspekten entlang des Lebenszyklus eines Produkts. Durch die Bereitstellung objektiver Umweltinformationen unterstützen EPDs Architekten, Bauherren und andere Interessengruppen bei der Auswahl von nachhaltigen Produkten. EPDs werden für verschiedene Arten von Baumaterialien normiert, darunter Beton, Holzprodukte, Dämmmaterialien, Glas und viele andere.

In dem Bereich Abdichtung sind die Kriterien der nachhaltigen Gebäudezertifizierung maßgeblich. Diese können durch eine lückenlose Dokumentation in Form von Herstellererklärungen und EMICODE Zertifikaten nachgewiesen werden. TEROSON Bautechnik tut dies seit Jahrzehnten federführend. EPD's sind für den Bereich Hilfs- und Verbrauchsgüter nicht notwendig.



Unser Anspruch: Zukunftsfähiges Bauen

Als Anbieter von Abdichtungs- und Klebstofflösungen für die Bereiche Fassade und Fenster verpflichten wir von TEROSON Bautechnik uns, zu einem umwelt- und klimagerechten sowie sicheren und wirtschaftlichen Bauen beizutragen.

So nehmen wir Einfluss

Qualität der Gebäudehülle

Mit uns haben Fassadenbauer einen Partner für einen hochwertigen Wetter- und Feuchteschutz, sodass die Gebäudehülle, die dauerhaft Bestand hat, keine Feuchtigkeitsprobleme entstehen lässt und die Langlebigkeit des Gebäudes gewährleistet.

Thermischer Komfort

Unsere Abdichtungslösungen verbessern den thermischen Komfort in Gebäuden, da sie Energieverluste minimieren, wärmedämmende Eigenschaften bieten und zur Temperaturregulierung beitragen.

Innenraumqualität

Unsere Dicht- und Klebstofflösungen weisen maximal nur einen niedrigen Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) und nahezu keine

gefährlichen Substanzen (SVHCs) auf. Damit stellen wir eine gute Innenraumluftqualität und Gesundheit der Nutzer sicher.

Schallschutz

Wir haben Beschichtungsprodukte entwickelt, die dem Schallschutz bei der Fassadenabdichtung gerecht werden, indem Geräusche von außen minimiert und eine effektive Schallisolierung durch Entdröhnung hergestellt werden. Aber auch unsere Abdichtungslösungen tragen signifikant zur Schallreduktion (Luftschall) im Bauanschluss bei.

Risiken für die Umwelt

Wir minimieren Umweltrisiken, indem wir umweltfreundliche Materialien und Techniken verwenden, die den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte reduzieren und Ressourceneffizienz fördern.

Rückbau/Recycling

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen unterstützen wir den Rückbau und die ordnungsgemäße Entsorgung unserer Fassadenabdichtungsmaterialien, um Abfall zu reduzieren.

Gemeinsam bauen wir eine nachhaltige Zukunft



Wir investieren und gehen Partnerschaften ein, um energieeffiziente Lösungen und nachhaltige Baumaterialien zu entwickeln.

Partnerschaft für umweltfreundliche Baupraktiken und Fortschritt der gesamten Wertschöpfungskette

VOCs und SVHCs: Kritische Faktoren für Dichtstoffe

Was sind VOCs und SVHCs? Wieso stellen sie im Bereich der Abdichtungslösungen kritische Faktoren dar?

Sogenannte Flüchtige organische Verbindungen (Volatile organic compounds, kurz VOC) sind chemische Verbindungen, die bei Raumtemperatur leicht verdampfen und in die Luft abgegeben werden. Ihr Einsatz ist kritisch, da sie zur Luftverschmutzung beitragen und gesundheitliche Probleme wie Atemwegsreizungen oder Allergien hervorrufen können und sogar im Verdacht stehen, krebserregend zu sein.

Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern, kurz SVHC) sind chemische Stoffe, die aufgrund ihrer schädlichen Eigenschaften als besonders besorgniserregend eingestuft wurden.

Auch ihr Einsatz ist kritisch, da sie schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit und Umwelt haben können. Deswegen unterliegt ihre Verwendung strengen Vorschriften und ist im Rahmen der REACH-Verordnung der Europäischen Union (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) geregelt. Auch bestimmte VOCs können in Bezug auf REACH als gefährliche Stoffe eingestuft werden, je nach ihren Eigenschaften und Auswirkungen.

Kommen VOCs und SVHCs in Produkten von TEROSON Bautechnik vor?

Ja, aber nur in äußerst geringem Maße, das für Mensch und Umwelt als unbedenklich eingestuft ist. Für SVHC bedeutet dies eine Konzentration von < 0,1 %.

Wie beweist TEROSON Bautechnik die Unbedenklichkeit seiner Produkte?

Wir haben unsere Produkte hinsichtlich des Ausstoßes von VOC unabhängig von der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte prüfen und zertifizieren lassen. Bereits viele in unserem Gesamtportfolio befindlichen Artikel sind mit dem Umweltsiegel EMICODE® EC 1PLUS ausgezeichnet, den höchsten Zertifizierungsstufen. Das betrifft insbesondere unsere Folienprodukte, die allesamt EMICODE-klassifiziert sind und somit nachgewiesen kaum Emissionen aufweisen. Damit eignen sie sich für die Anwendung selbst in sensiblen Innenräumen wie Schulen und Krankenhäusern.



Wo finde ich Informationen zu REACH-konformen Inhaltsstoffen?

Unsere weißen Sicherheitsdatenblätter sowie Deklarationen und Erklärungen stehen jederzeit auf unserer Website zum Abruf bereit:

<https://profiguide.teroson-bautechnik.com/downloads/>

Mit TEROSON Bautechnik nachhaltig bauen und sanieren

Für ganzheitlich nachhaltige Bauprojekte

Ökologische Vorteile

- Reduzierung Schadstoffausstoß
- Steigerung der Energieeffizienz
- Ressourcenschonung
- Minimierung der Gesundheits- und Umweltgefahren
- Förderung Rückbaubarkeit und Recycling

Ökonomische Vorteile

- Langlebige Gebäude
- Geringe Instandhaltungskosten
- Reduzierung der Lebenszykluskosten
- Kosteinsparungen durch Effizienzsteigerung
- Verminderter Leerstand
- Förderprogramme der KfW-Bank

Soziale Vorteile

- Verbesserte Licht- und Raumklimaverhältnisse
- Senkung der laufenden Kosten
- Steigerung des Wohlbefindens
- Reduzierung von Krankheiten



Umweltschutz bzw. Nachhaltigkeit sind längst kein Nice-to-have mehr. Sie werden neben Brandschutz und Schallschutz zum Überlebensfaktor.

Vito Henning, Leiter Bereich Vorhangfassade
bei Henkel Adhesive Technologies



Über TEROSON Bautechnik

TEROSON Bautechnik bietet umfassende Produkt- und Beratungskompetenz für Abdichtungs- und Klebstofflösungen in den Bereichen Fassade und Fenster. Als Bestandteil des Düsseldorfer Henkel-Konzerns liefert das Unternehmen Dichtfolien und -bänder, Klebstoffe, Fugendichtmassen, Spezialdichtstoffe und weitere Systemkomponenten an Metall- und Fensterbauer. Die Kunden können auf mehr als 30 Jahre Erfahrungen bei internationalen und nationalen Projekten vertrauen.

TEROSON Fassadenlösungen Europa

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf
www.terason-bautechnik.com

Sie haben Fragen zum Thema „Nachhaltige Gebäudezertifizierung im Metall- und Fassadenbau“? Dann sprechen Sie uns dazu gerne gezielt an.

